

Studienplan

Fach- und Modulübersicht

Fach	Modul	Lehrveranstaltung	Koordinator	LP
Erweiterte Grundlagen	Pflicht: Prozess- und Anlagentechnik	Vorlesung/ Übung	Scheiff	8
		Praktikum		
Wahlpflicht: 4 Module/ 24 LP aus:				
	Kinetik und Katalyse	Vorlesung/ Übung	Wehinger	6
	Partikeltechnik	Vorlesung/ Übung	Dittler	6
	Numerische Strömungssimulation	Vorlesung/ Übung	Nirschl	6
	Thermodynamik III	Vorlesung/ Übung	Enders	6
	Thermische Verfahrenstechnik II	Vorlesung/ Übung	Zeiner	6
	Alternativ: Maximal 1 Wahlpflichtmodul aus den Erweiterten Grundlagen Master Bioingenieurwesen			6
<i>!!Prüfungsplan: Genehmigung des Prüfungsausschusses vor der Anmeldung zu Prüfungen in Vertiefungsfächern und Modulen im Technischen Ergänzungsfach erforderlich!!</i>				
Vertiefungsfach I	3 Wahlpflichtmodule			16
Vertiefungsfach II	3 Wahlpflichtmodule			16
Technisches Ergänzungsfach	2 – 3 Wahlpflichtmodule			10
Überfachliche Qualifikationen	z. B. Modulangebote HOC oder FORUM			2
	Berufspraktikum			14
	Masterarbeit			30

LP: Leistungspunkte (ECTS), SWS: Semesterwochenstunden

Bevor Prüfungen in den Vertiefungsfächern abgelegt werden können, muss dem Masterprüfungsausschuss ein Prüfungsplan zur Genehmigung vorgelegt werden. Im Technischen Ergänzungsfach können ebenfalls Module aus dem Vertiefungsfachkatalog gewählt werden. Das benötigte Formular für die Genehmigung kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.ciw.kit.edu/1667.php>

Eine übersichtliche Darstellung der Vertiefungsfächer mit allen enthaltenen Modulen finden Sie auf den Webseiten der Fakultät: <http://www.ciw.kit.edu/1667.php>

Empfohlener Studienablaufplan

Der Studienbeginn ist sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester möglich. Es wird empfohlen, in den ersten beiden Semestern die Module der Fächer „Erweiterte Grundlagen“, „Technisches Ergänzungsfach“ und „Überfachliche Qualifikationen“ zu absolvieren sowie Vorlesungen in den Vertiefungsfächern zu besuchen. Die erste Hälfte des dritten Semesters dient dann der Vorbereitung zu den Vertiefungsfachprüfungen, die teilweise als Blockprüfungen angeboten werden (alle Module eines Vertiefungsfachs in einem gemeinsamen Termin). Im Anschluss an die Vertiefungsfachprüfungen kann das Berufspraktikum absolviert werden. Im vierten Semester wird die Masterarbeit angefertigt.

Beginn im Sommersemester

1. Semester					2. Semester					3. Semester					4. Semester																
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März								
PAT Teil II 3 LP						PAT Teil I 5 LP		PrK																							
WP I 6 LP			K			WP I 6 LP				K																					
WP II 6 LP				K		WP II 6 LP				K																					
TE 6 LP	M					TE I 4 LP	M																								
VF I 4 LP						VF I 4 LP				P 8 LP																					
VF II 4 LP						VF II 4 LP				P 8 LP																					
ÜQ 2 LP	S																														
31 LP					29 LP					30 LP					30 LP																
Prüfungen benotet: 4					Prüfungen benotet: 3					Prüfungen benotet: 6					Masterarbeit																
Prüfungen unbenotet: 1					Praktikum unbenotet: 1																										
PAT: Prozess und Anlagentechnik (Erweiterte Grundlagen)										K: Klausur																					
WP: Wahlpflicht (Erweiterte Grundlagen)										M: Mündliche Prüfung																					
TE: Technisches Ergänzungsfach										S: Studienleistung																					
ÜQ: Überfachliche Qualifikationen										Pr: Praktikum																					
VF: Vertiefungsfach										P: Vorbereitung und Abschlussprüfung Vertiefungsfach																					

Beginn im Wintersemester